

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 10

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schweizerische Textilindustrie wie die ihr zuliefernden Branchen (Fasern, Farben und Hilfsmittel, Ausrüstmaschinen, Laborgeräte) sind sehr daran interessiert, die Textilchemie im weiteren Sinne an der Hochschule vertreten zu sehen. Sie bedürfen deren Präsenz in Lehre und Forschung und einer gesicherten Sachkompetenz, um den akademischen Nachwuchs zu erhalten.

Verhandlungen zwischen den interessierten Textilverbänden und der ETHZ haben nunmehr zu einer Lösung geführt, die längerfristig einen Ausweg bedeutet:

- Der Lehrstuhlinhaber für technische Chemie am Technisch-Chemischen Laboratorium, Prof. Dr. P. Rys, übernimmt die Verantwortung für das Fachgebiet Farbstoff- und Textilchemie – unter der Bedingung, dass er dafür keine Stellen seines Personalkontingents zur Verfügung stellen muss.

- Gruppenleiter bleibt Dr. U. Meyer, welcher Prof. Rys für das Fach Farbstoff- und Textilchemie entlastet und für den anwendungstechnischen Teil verantwortlich ist.

- Die Vorlesung «Farbstoff- und Textilchemie» wird nach wie vor den höheren Semester als Diplomwahlfach angeboten; ebenso bleibt das einsemestrige Praktikum bestehen; schliesslich besteht weiterhin die Möglichkeit zum Dissertieren.

- Um dem Fachgebiet eine entsprechende Aktivität zu sichern, bedarf es neben Doktoranden der Anstellung einer qualifizierten Assistenz sowie der entsprechenden Mittel für Material, Maschinen- und Gerätepark, insgesamt nach Voranschlag der ETHZ etwa Fr. 110 000.– pro Jahr.

Angesichts dieser Problematik haben 5 Textilverbände (IVT, VSC, VSTI, VSTV, VEGAT) den «Förderungsverein Textilchemie ETHZ» gegründet.

Zweck des Vereins ist, materiell und ideell beizutragen, dass an der ETHZ

- das Sachgebiet Textilchemie im Rahmen des Laboratoriums für Technische Chemie weitergeführt wird,

- der Lehrauftrag für Textilchemie aufrechterhalten bleibt,

- die textilchemische Forschungstätigkeit personell und materiell abgesichert ist und

- die Möglichkeit, auf dem Gebiet der Textilchemie Diplomarbeiten und Dissertationen zu erarbeiten, weiterhin besteht.» (Ziff. 1.2. der Statuten)

Dem Vorstand, welcher sich um die Administration zu kümmern hat, gesellt sich für die sachlichen Aspekte des Textillabors ein Beirat bei.

Die Finanzierung erfolgt durch ordentliche Jahresbeiträge der Mitglieder, welche auf Fr. 500.–/Jahr festgesetzt sind, sowie durch vertragliche Beiträge, deren oberes Limit mit den Mitgliedern auszuhandeln ist, die aber nur nach Massgabe des Finanzbedarfs des Textillabors erhoben werden.

Wir rufen alle interessierten Kreise auf, dem «Förderungsverein Textilchemie ETHZ» beizutreten und mitzuhelfen, die Existenz dieser Lehr- und Forschungsstelle längerfristig zu sichern. Die Unterlagen sind erhältlich beim Verband der Schweizerischen Chemiefaser-Industrie, Postfach 4125, 8022 Zürich.

Förderungsverein Textilchemie ETHZ
Der Präsident: Dr. A. Krieger
Der Sekretär-Kassier: C. M. Zendralli

Technik

Neuer Fadenspanner von Benninger – Modell UZ

Die Firma Benninger AG, Uzwil/Schweiz hat ihr Angebot an Fadenspannern erweitert. Das neue Modell UZ ist ein Normaldruckspanner, der in erster Linie für das Zetteln von Stapelfasergarnen ab Parallelgatter vorgesehen ist.

Das Modell UZ ist mit einem Tellerpaar bestückt, das vom Faden in gerader, leicht dezentrierter Linie durchlaufen wird. Die Umlenkung des Fadens um 90° wird in zwei Stufen je zur Hälfte vollzogen, die erste vor und die zweite nach dem Tellerpaar. Der Spanner ist so konzipiert, dass er sowohl auf der Linken als auch auf der rechten Gatterseite eingesetzt werden kann, wodurch die Einzelelemente beliebig austauschbar sind.

Dieser Normaldruckspanner zeichnet sich aus durch einen äusserst ruhigen Fadenlauf. Bedeutend kleinere Belastungsspitzen führen zur Reduktion der Fadenbruchwerte und gleichzeitig zur Verbesserung der Kettqualität. Das durchdachte Konzept dieser Neuentwicklung führt in seiner Einfachheit zu einem äusserst günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Wartungs- und Unterhaltsarbeiten erübrigen sich bei diesem neuen Fadenspanner von Benninger, da die Ablagerung von Staub einerseits durch die offene Form des Spannergehäuses und andererseits durch den Einsatz von Wanderbläsern weitgehend vermieden wird.

Dieses neue Modell UZ vervollständigt die Benninger-Palette von Fadenspannern für die unterschiedlichsten Einsätze:

Modell GZB – Normaldruckspanner mit zwei Tellerpaaren für feine bis mittlere Garne

Modell GZB-F – Normaldruckspanner mit zwei Tellerpaaren für feinste Filamente

Modell UB – Normaldruckspanner mit einem Tellerpaar für mittlere bis grobe Garne

Alle drei Modelle mit zentraler Spannungseinstellung und positivem Tellerantrieb.

Modell UR – Pressrollenspanner für Glasfilamente, Kevlar und spulengefärbte Stapelfasergarne. Ebenfalls mit zentraler Spannungseinstellung.

